

Liebe Freundinnen und Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

manchmal fragt sich so ein Bär wie ich, ob er lieber aufstehen oder weiter vom Honig der fleißigen Bienen träumen soll. Mich weckte auch zunächst kein sonderliches Summen. Erst auf den zweiten Blick lohnt sich eine Unterbrechung des Winterschlafes.

Wie immer sind unsere Galerien fleißig. Die **Kolonie Wedding** gibt es wieder am Ende des Monats. Im **okk** in der [Prinzenallee 29](#) endet am **Donnerstag, den 2. Februar**, und **Freitag, den 3. Februar 2017** eine Ausstellung unter dem Titel „**Archäologische Untersuchung zur ostdeutschen Kultur**“ von Robert Wegener. Die Tore öffnen von **15.00 bis 19.00 Uhr**. Näheres: <http://www.koloniewedding.de/orten.php?ort=okkzVLzraum29>

Am **Freitag** kann man **ab 19.00 Uhr** nahtlos in die [Koloniestr. 120](#) weiter zu einer Vernissage ins **made in Wedding**. Dort werden **bis 24. Februar 2017 wochentags von 10.00 bis 19.00 Uhr** Reproduktionen französischer und deutscher **Impressionisten** ausgestellt:

<http://made-in-wedding.de/index.php/veranstaltung-kalender>

Immer wieder **donnerstags um 20.00 Uhr** bringt das **bibak** in der [Prinzenallee 59](#) seit dem 26. Januar bis zum 24. März eine Reihe mit Spielfilmen und anderen Beiträgen über „**Eltern- und Kinderschicksale der Arbeitsmigration**“ zur Aufführung. Am **9. Februar 2017** kann man akustische Postkarten zur griechischen Emigration in die USA hören. **Am 16. Februar 2017** folgt ein Spielfilm über einen von den Eltern beim Großvater in Rumänien zurückgelassenen 11jährigen. Beim **bibak** empfiehlt es sich, nicht nur die Website <http://bi-bak.de/> zu konsultieren, sondern auch die Facebook-Seite: <https://www.facebook.com/bibakberlin/>

Unser **Kiezpalaver** findet am **Mittwoch, den 8. Februar 2017**, im **Café der Prinzenallee 58** (PA 58).

Wir unterhalten uns mit Klaus, der dort den öffentlichen Teil des Hauses managt, über neue Entwicklungen, klären unsere Vereinsangelegenheiten und tauschen uns über neue Entwicklungen im Kiez aus. Die Veranstaltung ist **öffentlich**. Wir freuen uns über Interessierte, egal welche Fragen sie mitbringen. Die PA 58 ist ein rückwärtiges Gebäude mit vielen Eingängen. Man muss einen großen Hinterhof durchqueren. Wer sich verirrt, darf die 0173 / 15 79 127 anrufen, und wir weisen den Weg. Auf unserer Website gibt es einen gar nicht mehr so neuen Eintrag von einem Ausflug von VereinsfreundInnen nach Görlitz, den wir verspätet empfehlen: <http://soldinerkiezverein.de/>

Ein fleißiges Bienchen hat sich in den Nachbargarten verirrt: Diana Schaal hält am **Samstag, den 11. Februar**, einen **Lichtbild-Vortrag** über „**Das historische Luisenbad**“ im **NachbarschaftsLaden Buttmannstraße, Buttmannstr. 16**. Mit historischen Fotos rollt sie **um 19.00 Uhr** die Geschichte vom 1760 eröffneten Heilbad bis zur heutigen Bibliothek auf. Neben der Kolonie hinter dem Gesundbrunnen in der Koloniestraße war der Freizeitbetrieb in der Badstraße Grundlage für den zweiten Siedlungskern des heutigen Ortsteils Gesundbrunnen. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos: <https://www.schoene-kiezmomente.de/vortrag-das-historische-luisenbad-1/>.

Jeden 1. Mittwoch im Monat veranstaltet das Projekt „**Paten für Flüchtlinge**“ im **Café der Nachbarschaftsetage, Osloer Str. 12**, ein Angebot für alle Nachbarn, um sich kennen zu lernen, auszutauschen und miteinander einen schönen Abend zu verbringen. Der erste Mittwoch war nun der 1. Februar. Deshalb verweisen wir darauf, dass am **1. März 2017 ab 18.30 Uhr** erneut die Möglichkeit besteht, sich in lockerer Runde über die Flüchtlingsarbeit in Mitte zu informieren und zu prüfen, ob man als Pate in Frage kommt. Gebraucht werden Paten mehr denn je! Wer sich für eine Patenschaft interessiert, kann sich auch bei Carmen Troppa melden, per Tel.: (030) 499 023 34 (tagsüber) oder E-Mail: info@willkommen-nachbarn.de. Im Netz: <http://nachbarschaftsetage.de/veranstaltungen.html>

Ansonsten huschen einige jüngere und einige ältere Bienen etwas verwirrend umher. Es heißt, die jungen Bienen wollen eine „**Woche gegen Rassismus**“ vom **13. bis zum 26. März 2017** in ganz Wedding und Moabit veranstalten. Sie haben sich in den letzten Januar-Tagen getroffen. Wer sich da noch aktiv einklinken oder sich in einen Verteiler für InteressentInnen aufnehmen lassen will, der kann sich an Lena und Bettina von **Demokratie in der Mitte** wenden: info@demokratie-in-der-mitte.de

Die älteren Bienen sind wir vom **Soldiner Kiez e.V.**, die den **Evangelischen Kirchentag vom 24. bis zum 28. Mai 2017** im Blick haben. Wir haben Atheisten, Agnostiker, zumindest halbe Katholiken, verschiedenartige Protestanten, Sunniten mit und ohne Sympathie für Sufis und Aleviten in unseren Reihen. Prinzipiell unterstützen wir Gesellschaftsspiele zum Mitmachen mit der Möglichkeit der Weltverbesserung. Deshalb haben wir unserer Pfarrerin der Gemeinde an der Panke, Frau Veronika Krötke, unsere Unterstützung angeboten. Vor allem die Unterbringung der vielen Gäste muss vorbereitet sein. Wer privat **BesucherInnen aufnehmen** will, kann sich unter folgendem Link melden: <https://www.kirchentag.de/mitwirken/privatquartiere-geben/informationen-fuer-gastgebende.html>

Man bekommt dann eine Bestätigung. Außerdem werden noch Leute gebraucht, die in den **Turnhallen** helfen, die als **Nachtlager** dienen: Auskünfte und Beratung erteilen, Frühstücksbereitung und -ausgabe etc. Dazu gibt es nähere Auskünfte beim Soldiner Kiez e.V. unter thomas.kilian66@googlemail.com. Unser Bär schaut ab und zu in sein E-Mail-Konto. Versprochen.

Es grüßt Euch und Sie herzlich

Thomas Kilian

Vorstand im Soldiner Kiez e.V.

--

Soldiner Kiez Verein
Eine Lobby für den Kiez!

www.soldinerkiezverein.de
soldinerkiez@gmail.com

Vorstand: Thomas Brauckmann, Stefan Höppe, Thomas Kilian, Diana Schaal